

From: [REDACTED]
Sent: 04 July 2013 10:08
To: Euro-Ombudsman; nesirky@un.org; dr-ahmadinejad@president.ir; President@WhiteHouse.gov; Washington Field; duty_press@aprf.gov.ru; AskDOJ@usdoj.gov; belbr@unhcr.org; InfoDesk@ohchr.org
Cc: navysecurity@ncis.navy.mil; natodoc@hq.nato.int
Subject: Complaint misunderstood EU - Syria / UN / USA Fwd: Complaint 1007/2013/LP
Attachments: 1007-2013-LP-S2013-176877.pdf; die redaktion - aa rebellen syrien.png

Hello Peter Bonnor of EU Ombudsman Registry,

Copy:
Your Excellency Secretary General Ban Ki Moon,
Ms Pillay,
Mr. President,
Madam and Sirs also of FBI with regard to my testimony / charges against US Secretary Kerry,

Thank you for your attached document. But you misunderstand the situation with regard to EU, the EU Council and Syria.

There very much is maladministration within EU administration when United Nations Resolutions and Law are broken by EU countries. All EU countries are members of United Nations and are bound to its decisions - at least Germany is, according to our Constitution, 25 GG.

Furthermore Syria is not even member of the EU, and is not even on European Continent. It is none of our EU business as it is entirely up to the local country, and United Nations and those countries the real People of Syria have asked for help.

United Nations calls the rebels that were financed / supported by EU country "**militants**" - hence terrorists. Evidence is further below.

It is against UN Resolutions and an act of war against United Nations and against the law when the EU countries involved, work against UN peace missions and UN disarmament Resolutions. It is historically known throughout history that some EU countries, rather sell their weapons than going on for peace mission and disarmament. That even allows full NSA and FSB surveillance, well that EU is watched by others.

I attach the following story, I am the journalist who wrote it. Evidence of real tweet of German Foreign Ministry is attached as well well plus the EU Ombudsman reply.

<https://www.dieredaktion.de/publicContent/showArticle/3725656264>

Offiziell: Deutschland unterstützt Rebellen in Syrien

Artikelnr.: 3725656264
Angeboten am: 18.06.2013
Umfang: 729 Wörter, 5.018 Zeichen, 1 Bild

Gestern bestätigte das Auswärtige Amt via Twitter, „Deutschland unterstützt die Oppositionsplattform "Nationale Koalition der Syrischen Revolutions- und Oppositionskräfte" ..cont'd: Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Gruppen, teils mit sehr unterschiedlichen Zielsetzungen.“ Deutschland scheint also Kriegsherr zu sein.

...

Tatsache ist, dass es seit 31. Mai 1974 verschiedene UN Resolutionen gibt, um die Region zwischen Israel und Syrien zu entwaffnen. Dazu gehört unter anderem die UN Security Council Resolution Nr. 350. Doch die EU wollte partout das Waffenembargo anscheinend nicht einsehen. Am 07. Juni 2013 berichtete die online Ausgabe der österreichische „Der Standard“, dass aufgrund der geplanten Aufhebung des EU-Waffenembargos, sich Österreich aus der Friedensmission der Vereinten Nationen aus Schutzgründen zurückziehen müsse, um die eigenen Truppen zu schützen.

...

Während der deutsche Außenminister Westerwelle noch vor wenigen Tagen im Bundestag Waffenlieferungen Richtung Syrien verneinte, sieht die Wahrheit also anders aus. Auch eine Unterstützung ohne direkte Waffenübergabe kann trotzdem als solche gewertet werden.

...

Am 27. Mai 2013 hatte die EU, im Rahmen der EU Council Declaration on Syria, in der 3241. Sitzung des EU-Rats für auswärtige Beziehungen, nämlich Waffengeschäfte mit den Rebellen durchaus wieder mehr als nur in Erwägung gezogen. Daraufhin wurde unverzüglich von einer Journalistin eine Beschwerde gegen die Entscheidung der EU beim EU-Ombudsman eingereicht. Diese wurde am 30. Mai 2013 mit dem Aktenzeichen 1007/2013/LP bestätigt.

...

Derweil berichtete Präsident Putin im Rahmen des G8-Gipfels in Nordirland, dass Bildbeweise vorliegen täten, dass die Rebellen die Herzen toter syrischer Soldaten aufessen täten. Derartige Kannibalen, solle man nicht unterstützen. Auch in den deutschen SAT1 Nachrichten wurde über diese kannibalistischen Vorgänge berichtet.

...

Es ist jedoch durchaus möglich, dass die englischsprachigen Teilnehmer verstanden hatten „eat the heart out“, was so viel bedeutet, wie „sich sehr ins Zeug legen“.

Die Zeit online bemühte sich am 17. Juni 2013 etwas Licht, in die Misere von Präsident Assad zu bringen. Assad befürchtet, dass die Terroristen wieder nach Europa gelangen und über so viel Waffen und Know-How verfügen könnten, um massive Attentate zu begehen. Ebenso fühlte er sich von den Franzosen und Engländern fast betrogen, die anscheinend Waffen in arabische Länder geliefert haben könnten.

...

Laut eines Berichts in der Welt im April 2013 lieferte jedoch die BRD 62 Leopard-Panzer nach Qatar. Diese stammen vom deutschen Münchener Waffenhersteller Krauss-Maffei Wegmann (KMW) Besonders freute sich der Hersteller, dass er mit dem Deal die Franzosen ausstechen konnte.

...

Während der Sprecher der Bundesregierung auch im Rahmen der G8-Treffen via Twitter bekannt gab, Merkel würde nun auch Hilfen für die Flüchtlinge in Syrien bereitstellen, fragt man sich, wie die Bundesregierung denn mit Terrorismus und Putschisten umgeht, weil diese eigentlich querebet von der Bundesregierung unterstützt werden. Dann als Gönnerin aufzutreten, hat doch einen arg sadistischen und

pädophilen Charakter, weil doch auch viele Kinder Opfer sind.

Gestern bestätigte das Auswärtige Amt via Twitter, „Deutschland unterstützt die Oppositionsplattform "Nationale Koalition der Syrischen Revolutions- und Oppositionskräfte" ..cont'd: Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Gruppen, teils mit sehr unterschiedlichen Zielsetzungen.“ Deutschland scheint also Kriegsherr zu sein.

...

Tatsache ist, dass es seit 31. Mai 1974 verschiedene UN Resolutionen gibt, um die Region zwischen Israel und Syrien zu entwaffnen. Dazu gehört unter anderem die UN Security Council Resolution Nr. 350. Doch die EU wollte partout das Waffenembargo anscheinend nicht einsehen. Am 07. Juni 2013 berichtete die online Ausgabe der österreichische „Der Standard“, dass aufgrund der geplanten Aufhebung des EU-Waffenembargos, sich Österreich aus der Friedensmission der Vereinten Nationen aus Schutzgründen zurückziehen müsse, um die eigenen Truppen zu schützen.

...

Während der deutsche Außenminister Westerwelle noch vor wenigen Tagen im Bundestag Waffenlieferungen Richtung Syrien verneinte, sieht die Wahrheit also anders aus. Auch eine Unterstützung ohne direkte Waffenübergabe kann trotzdem als solche gewertet werden.

...

Am 27. Mai 2013 hatte die EU, im Rahmen der EU Council Declaration on Syria, in der 3241. Sitzung des EU-Rats für auswärtige Beziehungen, nämlich Waffengeschäfte mit den Rebellen durchaus wieder mehr als nur in Erwägung gezogen. Daraufhin wurde unverzüglich von einer Journalistin eine Beschwerde gegen die Entscheidung der EU beim EU-Ombudsman eingereicht. Diese wurde am 30. Mai 2013 mit dem Aktenzeichen 1007/2013/LP bestätigt.

...

Derweil berichtete Präsident Putin im Rahmen des G8-Gipfels in Nordirland, dass Bildbeweise vorliegen täten, dass die Rebellen die Herzen toter syrischer Soldaten aufessen täten. Derartige Kannibalen, solle man nicht unterstützen. Auch in den deutschen SAT1 Nachrichten wurde über diese kannibalistischen Vorgänge berichtet.

...

Es ist jedoch durchaus möglich, dass die englischsprachigen Teilnehmer verstanden hatten „eat the heart out“, was so viel bedeutet, wie „sich sehr ins Zeug legen“.

...

Die Zeit online bemühte sich am 17. Juni 2013 etwas Licht, in die Misere von Präsident Assad zu bringen. Assad befürchtet, dass die Terroristen wieder nach Europa gelangen und über so viel Waffen und Know-How verfügen könnten, um massive Attentate zu begehen. Ebenso fühlte er sich von den Franzosen und Engländern fast betrogen, die anscheinend Waffen in arabische Länder geliefert haben könnten.

...

Laut eines Berichts in der Welt im April 2013 lieferte jedoch die BRD 62 Leopard-Panzer nach Qatar. Diese stammen vom deutschen Münchener Waffenhersteller Krauss-Maffei Wegmann (KMW) Besonders freute sich der Hersteller, dass er mit dem Deal die Franzosen ausstechen konnte.

...

Während der Sprecher der Bundesregierung auch im Rahmen der G8-Treffen via Twitter bekannt gab, Merkel würde nun auch Hilfen für die Flüchtlinge in Syrien bereitstellen, fragt man sich, wie die Bundesregierung denn mit Terrorismus und Putschisten umgeht, weil diese eigentlich querbeet von der Bundesregierung unterstützt werden. Dann als Gönnerin aufzutreten, hat doch einen arg sadistischen und pädophilen Charakter, weil doch auch viele Kinder Opfer sind.

...

Tatsache ist, schon vor Wochen fürchtete sich das Bundeskriminalamt laut eines Artikels in der BILD online vom 25. April 2013, dass die Terroristen, die aus Deutschland Richtung Syrien gezogen sind, um dort als Rebellen zu kämpfen, wiederkehren könnten. Damit wurde also schon vor zwei Monaten die Angst von Präsident Assad bestätigt.

...

Das BKA habe die Terroristen lange beobachtet und sie würden bei der Rückkehr sich unterschiedliche Ziele in Deutschland aussuchen. Genau die wiederum, hatte jedoch die Bundesregierung selber unterstützt, wie auf Twitter bestätigt worden ist.

...

Derweil erfanden wahrscheinlich die Franzosen, dass das verbotene chemische Kampfmittel Sarin in Syrien im Einsatz war. Sarin wurde jedoch bisher nur in den Händen der Rebellen gefunden. Teilweise wurden diese von türkischen Sondereinheiten entwapfnet und von den Truppen des Präsidenten Assad. Weder die Vereinten Nationen noch das Internationale Rote Kreuz konnten bisher Anderes bestätigen.

Es scheint also so, dass die amtierende Bundesregierung selber das eigene Land in Schutt und Asche legen möchte. Es hieß zwar in der DDR-Hymne „Auferstanden aus den Ruinen“. Aber wenn sowohl Bundespräsident Gauck, als auch Kanzlerin Merkel und Außenminister Westerwelle solche Kriegstreiber sind, sollten sie sich doch lieber direkt NATO-Truppen übergeben, damit sie in die entsprechenden Länder ausgeliefert werden bzw. beim Internationalen Gerichtshof verklagt werden können.

...

Echte syrische politische Gegner Assads konnten bisher namentlich nicht genannt werden. Aufgrund zahlreicher Recherchen konnten, abgesehen von der Bundesregierung, eine Gruppierung aus der sogenannten Bilderberg-Szene gefunden werden. Im gleichen Atemzug wurde die ehemalige US-Außenministerin Hillary Clinton erwähnt und etwaig Ann Rice, USA National Security Advisor. Das liegt bereits sowohl dem FBI als auch der NATO vor. US Secretary Kerry wurde bereits vor Wochen beim FBI als Mittäter erwähnt.

...

<http://www.welt.de/wirtschaft/article115392693/Deutschland-liefert-Leopard-2-Panzer-nach-Katar.html>

...

<http://www.bild.de/politik/ausland/syrien-krise/deutsche-dschihadisen-syrien-30153272.bild.html>

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-06/assad-interview-europa>

...

<http://www.presstv.ir/detail/2013/06/02/306700/syrian-army-seizes-sarin-in-hama/>

...

<http://www.reuters.com/article/2013/05/05/us-syria-crisis-un-idUSBRE94409Z20130505>

...

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/carla-del-ponte-syriens-rebellen-sollen-sarin-eingesetzt-haben-a-898243.html>

(c) Conny Crämer

<http://www.presstv.ir/detail/2013/07/02/311941/syrian-troops-kill-militants-in-homs/>

(last paragraph)

On June 13, the **UN High Commissioner for Human Rights** Navi Pillay said at least 93,000 people have been killed since the outbreak **of the foreign-sponsored militancy** against the Syrian government.

excerpt end

UN rejects US claim on Syria chemical weapons



Paulo Pinheiro, chairman of the UN human rights investigation committee on Syria
Fri Jun 21, 2013 10:36PM GMT

28966

34

UN experts say they do **not** confirm the claims by the United States, France and Britain that the Syrian government has used chemical weapons **against the militants**.

Source: <http://www.presstv.ir/detail/2013/06/21/310199/un-rejects-us-claim-on-syria-cw/>

And one sponsor is Germany - more here:

https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2013/45595106_kw26_angenommen_abgelehnt/index.htm

Die Beschlüsse des Bundestages am 27. und 28. Juni

(...) Der Bundestag hat am **Donnerstag, 27. Juni**, und **Freitag, 28. Juni 2013**, folgende Beschlüsse gefasst, zum Teil ohne vorherige abschließende Aussprache:

Waffenlieferungen nach Syrien: Der Bundestag hat am 28. Juni einen gemeinsamen Antrag von CDU/CSU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen ([17/14126](#)) angenommen, syrische Flüchtlinge zu schützen. Die Bundesregierung wurde unter anderem aufgefordert, sich gegenüber den Bundesländern dafür einzusetzen, dass der Abschiebestopp nach Syrien verlängert wird und dass die Auslegungs- und Ermessensspielräume für Aufenthaltstitel aus humanitären Gründen für hier lebende Syrer großzügig ausgeschöpft werden. Bei Enthaltung von SPD und Grünen und gegen die Stimmen der Linksfraktion **hat der Bundestag am 27. Juni** einen Antrag der Linken ([17/12824](#)) auf **Empfehlung des Auswärtigen Ausschusses ([17/13243](#)) abgelehnt, keine Waffen nach Syrien zu liefern**. Keine Mehrheit fand ein weiterer Antrag der Linken ([17/13933](#)), sich für eine europäische Initiative zur Aufnahme syrischer Flüchtlinge, die in Nachbarstaaten Syriens geflüchtet sind, einzusetzen.

[Check for the name: **Bijan Djir-Sarai** (click on bold-print 17/13243) he is an advisor in the weaponn deal issue from Germany to Syria]

Well as I said, it is some war agitating countries and some politicians who are very likely corrupt as well. Germany has a full history on that and they all claim having immunity - but that is a lie. As all people are equal when it comes to law.

You need to go through the issue again at the Obudsman desk to stop financing terrorists. There are a bunch of UN Resolutions, the EU has broken. If you need names / numbers, let me know.

Best regards

[Redacted signature]

--

[Redacted signature]

04/07/2013



----- Original-Nachricht -----

From:- Thu Jul 04 09:25:37 2013

X-Account-Key:account7

X-UIDL:1186645024.108239

X-Mozilla-Status:0001

X-Mozilla-Status2:00000000

X-Mozilla-Keys:

Return-Path:[<EO@ombudsman.europa.eu>](mailto:EO@ombudsman.europa.eu)

Received:from mailin57.aul.t-online.de ([172.20.27.6]) by ehead411.aul.t-online.de (Dovecot) with LM id UJEvJ14M1VFdXwAAFGK+uQ; Thu, 04 Jul 2013 09:23:05 +0200

Received:from SMTP15.europarl.europa.eu ([136.173.62.228]) by mailin57.aul.t-online.de with esmtp 1UudsT-0n8WqO0; Thu, 4 Jul 2013 09:22:53 +0200

Received:from EMAILLUXSV31.ep.parl.union.eu (unverified) by SMTP15.europarl.europa.eu (Europ Parliament) with ESMTP id [<Tacb566912088ad3ee4149c@SMTP15.europarl.europa.eu>](mailto:Tacb566912088ad3ee4149c@SMTP15.europarl.europa.eu) fo [<conny.craemer@t-online.de>](mailto:conny.craemer@t-online.de); Thu, 4 Jul 2013 09:22:52 +0200

X-MimeOLE:Produced By Microsoft Exchange V6.5

Content-class:urn:content-classes:message

MIME-Version:1.0

Content-Type:multipart/mixed; boundary="----=_NextPart_001_01CE7887.4BABB81A"

Subject:Complaint 1007/2013/LP

Date:Thu, 4 Jul 2013 09:22:52 +0200

Message-ID:[<44E78AF8B41BA34C8988D3EB5783B2B204B8C86C@EMAILLUXSV31.ep.parl.union.>](mailto:44E78AF8B41BA34C8988D3EB5783B2B204B8C86C@EMAILLUXSV31.ep.parl.union.)

X-MS-Has-Attach:yes

X-MS-TNEF-Correlator:

Thread-Topic:Complaint 1007/2013/LP

Thread-Index:Ac54h0tnsKdRwL8IRLG3atzGbTL3hA==

From:Euro-Ombudsman [<EO@ombudsman.europa.eu>](mailto:EO@ombudsman.europa.eu)

To:[<conny.craemer@t-online.de>](mailto:conny.craemer@t-online.de)

X-TOI-SPAM:u;0;2013-07-04T07:23:05Z

X-TOI-VIRUSSCAN:unchecked

X-TOI-MSGID:6c9a833d-9821-4775-9637-e304394ca6fc

X-Seen:false

X-ENVELOPE-TO:[<conny.craemer@t-online.de>](mailto:conny.craemer@t-online.de)

<<1007-2013-LP-S2013-176877.pdf>>

Dear Madam,

Please find attached the reply from the European Ombudsman to your complaint.

For your easy electronic reference, please find here the internet links mentioned in the letter

- <https://www.secure.europarl.europa.eu/aboutparliament/en/petition.html>

The Registry



Directorate A
Registry

[REDACTED]
[REDACTED]
ALLEMAGNE

[REDACTED]
Strasbourg, 04 -07- 2013

Complaint 1007/2013/LP

Dear Mrs [REDACTED]

I am writing in reply to your letter of 28 May 2013 in which you alleged that by adopting a declaration on Syria on 27 May 2013 the Council of the European Union breached the Union obligations under international law.

The Treaty on the Functioning of the European Union and the Statute of the European Ombudsman set certain conditions as to the opening of an inquiry by the Ombudsman. One of these conditions is:

Article 2(2) - Statute of the European Ombudsman:

"Any citizen of the Union (...) may (...) refer a complaint to the Ombudsman in respect of an instance of maladministration..."

After a careful examination of your complaint, it appears that this condition is not met, because the complaint does not concern a possible instance of maladministration, but the merits of Union decision on foreign policy, adopted by the Council. Such decisions relate to the political rather than the administrative work of the Council.

I regret to have to inform you, therefore, that the European Ombudsman has no power to deal with your complaint

You are free to make a reasoned request for review of my factual finding that your complaint does not concern maladministration. Such a reasoned request for review will be examined by the Ombudsman.

Having concluded that your complaint is outside the European Ombudsman's mandate, I would like to inform you of the possibility to submit a petition to the European Parliament. Petitions to Parliament can be on political as well as administrative issues. The contact information and a link to the online form for submitting a petition are as follows:



European Parliament
The President of the European Parliament
Rue Wiertz
B-1047 BRUSSELS
<https://www.secure.europarl.europa.eu/aboutparliament/en/petition.ht>

ml

Yours sincerely,

Peter Bonnor
Head of the Registry



Auswärtiges Amt @AuswaertigesAmt

6m

...cont'd: Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Gruppen, teils mit sehr unterschiedlichen Zielsetzungen.

[Gespräch zeigen](#)



1h

Hallo @regsprecher und @AuswaertigesAmt Wie heißen eigentlich die Rebellen von #Syrien ? Namen der Oppositionellen bitte!

[Öffnen](#)



Auswärtiges Amt @AuswaertigesAmt

7m

Deutschland unterstützt die
Oppositionsplattform "Nationale Koalition der Syrischen Revolutions-
und Oppositionskräfte"...

[Gespräch verbergen](#)

[Antworten](#) [Retweetet](#) [Favorisieren](#) [Mehr](#)

2:27 PM - 17 Jun 13 · Details